

1 Abteilung Rehberge / 23. Abteilung  
2 Die Kreisdelegiertenversammlung Mitte  
3 Landesparteitag Berlin  
4 Bundesparteitag

Fachausschuss International  
Landesparteitag Berlin  
Bundesparteitag

5  
6

7 Der Landparteitag Berlin möge beschließen  
8 Der Bundesparteitag möge beschließen

9  
10  
11

## 12 **Die Humanitäre Krise vom Kind her denken – in Berlin, Deutschland und weltweit!**

13

14 Wie in allen gewaltvollen Konflikten weltweit ist auch der Krieg in der Ukraine vor allem  
15 auch ein Krieg zu Lasten der ukrainischen Kinder. Der Krieg in der Ukraine hält uns in  
16 Deutschland vor Augen, was ein weltweites Phänomen ist: Kinder machen die Hälfte aller  
17 Kriegsgeflüchteten weltweit aus. 40% aller ukrainischen Geflüchteten sind Kinder unter 14  
18 Jahren – insgesamt mehr als die Hälfte der ukrainischen Kinder sind auf der Flucht – das sind  
19 4,3 Millionen Kinder. Fast ein Drittel von Menschenhandel Betroffener weltweit sind Kinder.  
20 Humanitäre Hilfe muss aus diesem Grund die Krise vom Kind her denken – und ihre  
21 Verfahren und Schutzmaßnahmen entsprechend ausrichten: von lokal bis global und  
22 zwischen den Ministerien vernetzt.

23 Wir Sozialdemokrat:innen müssen voran gehen, aus den guten und verfehlten  
24 Erstreaktionen des Ukrainekrieges lernen, um bei sicher kommenden zukünftigen Flucht-  
25 und Migrationsbewegungen das Kindeswohl besser zu schützen – in Deutschland genauso  
26 wie auf anderen Teilen der Welt.

27  
28

### 29 Vom Land Berlin fordern wir:

30

- 31 - Die **aktive Nutzung der Kompetenz** der Akteure des Katastrophenschutzes und der  
32 Humanitären Hilfe, die in Berlin ansässig sind. Sie kennen die internationalen Standards  
33 z.B. von Verfahren zur Registrierung für die Familienzusammenführung für unbegleitete  
34 minderjährige Geflüchtete. Um Menschenhandel z.B. durch nicht überprüfte  
35 Wohnungsangebote vorzubeugen muss eine Erstreaktion in der humanitären Krise auch  
36 in Deutschland immer von professionellem Personal, nicht von Freiwilligen koordiniert  
37 werden.
- 38 - Der **aktive Wissenstransfer** über Ministeriums- und Bund/Landesgrenzen hinweg. Das  
39 BMZ fördert über UNICEF mit „Blue Dot“ Zentren sichere Orte für Kinder und Frauen auf  
40 der Flucht in Ländern wie Polen oder Moldau. In Berlin fehlte es an diesen separaten  
41 Schutzzräumen für Frauen und ihre Kinder, an Hilfestellungen für Ermittlungen bei  
42 Verdachtsfällen sexualisierter Gewalt seitens der Behörden und niedrigschwelligen  
43 psychologische Hilfsangebote an Ankunftsorten wie zB dem Hauptbahnhof in der  
44 Erstreaktion. Dies darf nicht noch einmal passieren.
- 45 - Akteure – von der Polizei über den Katastrophenschutz bis zu den Freiwilligen müssen  
46 **verpflichtend** zu **Standards im Kinderschutz** und Prävention von Menschenhandel  
47 geschult werden. Notfallkits und Aufklärungsmaterial müssen in den relevanten  
48 Sprachen schnell zugänglich und verfügbar sein.

49

50 Vom BMI fordern wir

51

- 52 - **Kontinuierliche verpflichtende Schulungen** im Kinderschutz für die relevanten Einheiten  
53 (BKA, LKA und Europol-Polizeibehörden) und das schnellere zur Verfügung stellen von  
54 Informationsmaterial und Aufklärung sowie Kontakte und Anlaufstellen zur  
55 Unterstützung und Beratung von Menschenhandel und sexualisierter Gewalt.
- 56 - **Verfahren von Registrierung und Familienzusammenführung unbegleitete**  
57 **minderjähriger** Geflüchteter müssen in der Erstreaktion auf die humanitäre Krise  
58 prioritär eingeführt werden in Koordination mit den europäischen Partnern. Von  
59 internationalen Organisationen wie IOM, die diese Verfahren weltweit seit Jahren  
60 einsetzen, muss Expertise geholt werden.
- 61 - **Stärkung des Bevölkerungsschutzes** und der Rolle des Bundesamts für  
62 Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe bei der Erstellung von Schutzkonzepten und  
63 Verfahren des Kinderschutzes bei den relevanten Akteuren inklusive der des Ehrenamtes

64

65 Vom BMZ fordern wir:

66

- 67 - Den **Wissenstransfer** von Maßnahmen des Kinderschutzes in internationalen Situationen  
68 der humanitären Krisen für den deutschen Kontext und relevante Ministerien
- 69 - Die **Berücksichtigung der besonderen Schutzrechte** im Kontext von Flucht von Kindern  
70 im Konzept feministische Entwicklungszusammenarbeit

71

72 Von BMFSFJ fordern wir:

73

- 74 - die **rechtliche Verpflichtung einer bundesweiten Umsetzung der Mindeststandards** zum  
75 Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften, die bis jetzt nur als Leitlinie  
76 formuliert sind, um die Unterbringungssituation für Kinder zu verbessern. Langfristig  
77 müssen Unterbringung von geflüchteten Familien und ihrer Kinder immer dezentrale sein,  
78 da nur diese Art von Unterbringung die vollumgängliche Ausschöpfung der garantierten  
79 Rechte der UN-Kinderrechtskonvention gewährleistet.
- 80 - dass Kinder innerhalb der ersten 30 Tage nach Ankunft in Deutschland Betreuungs- und  
81 Schulumöglichkeit zur Verfügung gestellt bekommen, damit Lern- und Entwicklungsdefizite,  
82 die sich selbst im Erwachsenenalter auswirken sein können, nicht entstehen. Der  
83 **gesetzlich geltende Anspruch auf Kita- und Schulbesuch** muss für geflüchtete Kinder  
84 vollumfänglich und flächendeckend umgesetzt werden.

84

85 Vom Auswärtigen Amt fordern wir:

86

- 87 - Einer **massive Erhöhung der Finanzierung von Maßnahmen des Schutzes für Kinder** in  
88 der humanitären Hilfe. 0,5% der weltweiten Mittel für humanitäre Hilfe gehen an den  
89 Kinderschutz. Das Auswärtige Amt ist der zweit größte Geber in der humanitären Hilfe.  
90 Eine Erhöhung der Mittel des Auswärtigen Amtes für den internationalen Kinderschutz  
91 hat Signalwirkung.
- 92 - Desweiteren muss das Auswärtige Amt **Expertise im eigenen Haus** hierzu schärfen und  
93 aktive Mitgliedschaft bei Allianzen der Standardsetzung von Verfahren des  
94 internationalen Kinderschutzes in der humanitären Hilfe erwerben.
- 95 - Die Berücksichtigung der besonderen Schutzrechte im Kontext von Flucht von Kindern im  
**Konzept feministische Außenpolitik.**